Gesendet: Samstag, 21. September 2019 09:44

An: 'Maik.Martin@SenUVK.berlin.de'

Betreff: Wiesengraben / Verstopfung des Weidengrabens

Sehr geehrter Herr Martin,

Wiesengraben:

Bisher habe ich keine Rückmeldung von der Leitung des Straßen- und Grünflächenamtes im Bezirk Reinickendorf erhalten.

Haben Sie zwischenzeitlich Rückmeldung zum Thema erhalten?

Weidengraben:

Messungen der Bürgerinitiative haben ergeben, dass der Wasserstand des Weidengrabens am Durchlass zum Niedemeuendorfer See zwischenzeitlich um einiges HÖHER ist als der Wasserstand des Niederneuendorfer Sees.

Dies deutet zwingend auf eine Verstopfung hin - im übrigen kann man jede Menge Zweige, Äste etc. an beiden Tunnelöffnungen erkennen.

Wir möchten Sie bitten, unverzüglich für einen freien Durchgang des Auslasses am Niedemeuendorfer Sees zu sorgen, damit das Grabensystem seine notwendige Entwässerungsfunktion erfüllen kann.

Aufgrund des herrschenden Niedrigwassers dürfte eine Reinigung zum jetzigen Zeitpunkt so problemlos wie sonst nie sein.

Des weiteren möchten wir Sie bitten, die vorbildliche Lösung am Rundhofer Pfad (Einbau von 2 Edelstahlgittern, bis fast zum Boden reichend) als Muster zu verwenden, damit ähnliches am Weidengraben installiert wird.

Wir weisen darauf hin, dass an der Tunnelquerung unter der Hennigsdorfer Str. nach unserem Verständnis auf BEIDEN Seiten derartige Gitter angebracht werden müssen:

Nur so kann sichergestellt werden dass bei Schwankungen und damit entstehender Differenzen der Wasserstände von Havel und des Grabensystems und damit

zwangsläufig entstehender Strömungen weder Äste, Treibgut, Zweige etc. von seeseits in den Tunnel bzw. vom Grabensystem binnenseits in den Tunnel getrieben werden können und für Verstopfung sorgen!

(Der direkt neben dem Entwässerungstunnel des Grabensystems liegende Auslass der Regenwasserentwässerung von Ruppiner Chaussee und des nördlichen Teils der Hennigsdorfer Straße besitzt ein Schutzgitter, damit Treibgut nicht von der Havel in den Regenwasserkanal zurück staut. Es ist davon auszugehen, dass ZWEI Gitter (seeseits sowie binnenseits) somit dem allgemeinen Stand der Technik entsprechen.)

Mit der Bitte um zeitnahes Feedback verbleibe ich mit besten Grüßen,
Harald Haufe

Von: Maik.Martin@SenUVK.berlin.de [mailto:Maik.Martin@SenUVK.berlin.de]